

Debit. 263 031, Waren u. Vorräte 1 051 713. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 201 000, Akzente 59 927, Kredit. 1 470 475, Delkr.-Kto 30 000, Gewinn 2868. Sa. M. 2 764 271.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 252 291, Abschreib. 133 461, Delkr.-Kto 30 000, Gewinn 2868. Kredit: Vortrag 2022, Fabrikat.-Bruttogewinn 416 598. Sa. M. 418 621.

**Dividenden 1907/08—1912/13:** 7, 0, 0, 0, 0, 0%.

**Direktion:** Karl Eckhardt, Ing. Karl Slevogt.

**Prokuristen:** Bruno Franke, Dr. Max Landsmann.

**Aufsichtsrat:** Vors. Reg.-Rat a. D. Ronald Kessler, Magdeburg; Bankier Gustav Unger, Berlin; Bank-Dir. Otto Wolff, Fabrik-Dir. Herm. Gatzka, Erfurt; Bank-Dir. G. Knaudt Weimar; Ing. C. Böcker, Kiel.

**Zahlstellen:** Apolda: Ges.-Kasse; Erfurt: Fil. d. Mitteldeutschen Privatbank.

## Actien-Maschinenfabrik „Kyffhäuserhütte“ vormals Paul Reuss in Artern.

**Gegründet:** 23./2. 1897; eingetr. 10./5. 1897. Übernahme der Firma Paul Reuss für M. 375 000 gegen Gewährung von 375 Aktien.

**Zweck:** Erwerbung u. Fortführung der gewerbl. Unternehmungen u. damit zusammenhängender Geschäfte der Firma Paul Reuss, Artern. Herstell. von Milchentrahungsmasch., Viehfutterdampf-Apparaten, Dampferzeugern, Schrotmühlen, Motor-Lokomobilen, Motoren, Motorpflügen, Dreschmasch., Ackergeräten, Pumpen, Heizkörpern, Waschmasch. Grosse Verzinkungs-Anlage: Areal 7,3 ha. Kraftmasch. von 500 PS. Neubauten u. Einricht. erforderten 1904—1913: M. 400 103, 398 000, 106 342, 44 347, 97 697, 185 612, 228 311, 228 930, 148 399, 38 808. Umsatz 1904—1913: M. 1 348 042, 1 913 626, 2 423 180, 2 164 000, 1 833 142, 1 965 300, 2 723 500, 3 325 500, ca. 3 989 000, ca. 3 900 000. 568 Arb. u. 169 Beamte. Verkaufsbureaus in Breslau, Danzig, Frankf. a. O., Hannover, Karlsruhe, Nürnberg. Beteiligt bei Wohnungsbauverein Artern mit M. 25 200. Im Mai 1910 erfolgte die Angliederung der Ergon-Kosmos-Akt.-Ges. in Karlsruhe (siehe bei Kap.) u. im Mai 1911 die Gründung der Firma „Ruhrwerke, Motoren- u. Dampfkesselfabrik Akt.-Ges.“ in Duisburg, mit einem A.-K. von M. 1 200 000 zwecks Übernahme der Motorenabteil. der Kyffhäuserhütte u. der Firma Wiedenfeld & Co. in Duisburg. Die Aktien-Beteilig. an dieser Ges. betrug M. 663 000. Lt. G.-V. der Kyffhäuser-Hütte v. 18./1. 1913 wurden die Ruhrwerke mit Wirkung ab 1./1. 1912 übernommen; siehe bei Kap. Mit Rücksicht auf die schwierigen Geldverhältnisse beschloss die G.-V. v. 16./6. 1913 den restl. Reingewinn aus 1912 (M. 405 345) nicht als Div. zu verteilen, sondern vorzutragen. Nach Aufzehrung aller Rückl. u. von M. 933 192 Abschreib. auf Debit. Duisburg resultierte für 1913 ein Gesamtverlust von M. 2 204 568, wovon M. 1 086 876 aus Res. u. M. 300 045 aus Gewinn 1913 Deckung fanden, sodass ein Verlustvortrag von M. 817 647 verblieb. Artern erzielte M. 300 045 Nettogewinn, die Ruhrwerke arbeiteten mit M. 632 579 Betriebsverlust.

**Kapital:** M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000. Die G.-V. v. 25./4. 1904 beschloss Erhöh. um M. 600 000 (auf M. 1 000 000) in 600 Aktien, wovon 400 Stück den Aktionären zu 103% angeboten wurden; restl. 200 Stück übernahm die Dresdner Bank zu 200% behufs Einführung der Aktien an der Berliner Börse. Die G.-V. v. 14./5. 1907 beschloss zur Abstossung von Bankschulden sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel Erhöh. des A.-K. um M. 500 000 in 500 Aktien Lit. B, übernommen von einem Konsort. zu 150%, angeboten den alten Aktionären zu 155%. Agio-Gewinn mit M. 233 660 in R.-F. Die a.o. G.-V. v. 7./5. 1910 genehmigte die Fusion mit der Masch.-Fabrik Ergon-Kosmos A.-G. (A.-K. M. 750 000) in Karlsruhe-Cassel u. zu diesem Zwecke die Erhöh. des A.-K. um M. 1 000 000 (also auf M. 2 500 000). Die Übernahme der Ergon-Kosmos-Aktien erfolgt im Verhältnis von 135% zu 100% Kyffhäuserhütte-Aktien. Es wurden also für 750 vollbezahlte Ergon-Kosmos-Aktien 555 Kyffhäuserhütte-Aktien gewährt. Von den restl. 445 neuen Aktien wurden 175 von Aktionären der Ergon-Kosmos-Ges. zu 140% u. 270 Stück von einem Konsort. zu 140% übernommen. Agio mit M. 187 512 in R.-F. Die a.o. G.-V. v. 18./1. 1913 beschloss Erhöh. des A.-K. um M. 2 500 000 (auf M. 5 000 000) in 2500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1913, hiervon 720 Stück = M. 720 000 zur Angliederung der Ruhrwerke-Akt.-Ges. in Duisburg mit Wirkung ab 1./1. 1912; für 5 Aktien dieser Ges. wurden 3 Aktien der Kyffhäuser-Hütte gewährt. Der Div.-Schein der Ruhrwerke für 1912 kam mit 5% zur Einlös. Die restl. M. 1 780 000 neuen Aktien der Kyffhäuser-Hütte, bestimmt zur Verstärkung der Betriebsmittel, wurden von einem Konsort. (H. F. Lehmann in Halle a. S. etc.) zu 130% übernommen u. davon M. 1 250 000 den alten Aktionären v. 24./2.—12./3. 1913 zu 135% angeboten.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 500 000 in 4% Teilschuldverschreib., aufgen. 1905 zur Stärkung der Betriebsmittel, Stücke à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Die Anleihe ist an 1. Stelle auf dem Fabrikabtlissement der Ges. sichergestellt. Kurs in Halle a. S. Ende 1905—1913: 100,50, 98,50, 95, 95, 96, 95,50, 95, 92, 81%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5—10% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Grundstücke 178 341, Gebäude 826 508, Masch. 573 054, Werkzeuge 50 916, Utensil. 42 770, Geschirre 2, Modelle 2, Patente 2, Klischee u. Miniaturen 1, Beteilig. 26 200, Versch. 3901, Hypoth. 3100, Kassa 8002, Wechsel 138 174, Postscheckamt